

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 38

Artikel: Septembergedicht
Autor: Ehrismann, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-512968>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Septembergedicht

*Aber da ist doch kein Herbstgedicht!
Bist nicht im September geboren?
Hab ihn
verloren.*

*Aber da war doch September 39 erste Kriegsmobilisation!
Vergessen?
Gehen wir
essen!*

*Und du schriebs, die Wochen der Feuergaukler
seien dir die liebste Jahreszeit!
Einst
ist weit.*

*Und im Herbst kämen dir die Lieder
wie dem Himmel im Juli die Sommervögel – in Mengen
und von Meistern geeicht ...
Albin Zollinger?
Vielleicht,*

wenn durch fleissiges Verkreuzen Hunderttausender
Ketten- und Schussfäden
Marienkäfer, Spinnennetze und Eisblumen jahrelang
sich verweben,
beginnt man in inwendigen Räumen
zu leben ...

... Sonnenaufgänge, Mondsichel-Bootsfahrten
finden in Gewässern und über Hügeln statt,
für die keine Erdkarte
Bläue und Wäldergrün hat.

*Und das nennst du älter werden, weiser?
Nein.
Die mehreren Jahre, die mir gehören,
sind schon mein,*

und den Rest verschenke ich Bettlern und Zirkusclowns
oder – ja,
will ihn, ohne zu zählen, heiter durchmessen.
Gehn wir jetzt
essen?

Albert Ehrismann